

Pagel, Maria:

Jeder Tag hat seine Würde

Gottesdienste mit dementen Menschen in Alten- und Pflegeheimen

Reihe: Konkrete Liturgie, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2007, ISBN 978-3-7917-2059-3, 128 Seiten, 13,90 €

Das Buch gibt eine gute Übersicht und Anleitung, wie man mit dementen Menschen in Alten- und Pflegeheimen Gottesdienste feiern kann.

Es wird viel Wert gelegt auf

- feste Rituale
- eine einfache Sprache
- die Förderung vorhandener Fähigkeiten
- Verwendung bekannter Lieder
- Musik
- Gestaltung des Gottesdienstes mit allen Sinnen
- „familiäre“ Gemeinschaftserfahrung durch Körperkontakt, persönliche Zuwendung, persönliche Ansprache mit Blickkontakt und Bewegung

Die einzelnen Gottesdienste teilen sich in die Themenkomplexe „Ganzheitliche Gestaltung im Kirchenjahr“, „Die Elemente der Schöpfung“, „Die drei göttlichen Tugenden“ (Glaube, Liebe, Hoffnung) und „Besondere Gottesdienste“ (z.B. Aussegnung) auf. Gerade die Beschreibung des Abschiedsrituals „Aussegnung“ kann eine gute Hilfe für Angehörige, Bewohner und Pflegepersonal eines Heimes sein, um gemeinsam Abschied nach dem Tod der Verstorbenen zu nehmen.

Es wird bei manchen Gottesdiensten aufwendig mit Symbolen gearbeitet, um die Texte damit zu unterlegen (Karten mit Worten, die hochgehalten werden sollen). Dies setzt allerdings bei dementen Bewohnern eines Heimes voraus, dass sie Gelesenes noch verstehen können.

Die Autorin Maria Pagel, geb. 1957 in Hindenburg/Oberschlesien, ist Erzieherin bei geistig behinderten Menschen, sie hat eine Ausbildung im heilpädagogischen Tanz und war langjährige Ausbildungsleiterin für liturgischen Tanz. Sie ist pädagogisch tätig in der Dementenbetreuung und leitet Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen „Betreuung dementer Menschen“ und „Textinterpretation mit allen Sinnen“.

Christine Funke, Redaktionsteam